

Erste Hilfe Umfrage

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse (August 2016)

Methodische Angaben

Online-Befragung mit 12 Fragen.
Aufgliederung in 4 Frageblöcke:

- I. Einstieg
- II. Notsituationen
- III. Wissen
- IV. Präventionskompetenz

Stichprobe: 1.008
Kinder zwischen 6 und 14
Jahren

Bei Fragen mit $n < 1.000$
eingeschränkte
Repräsentativität gegeben

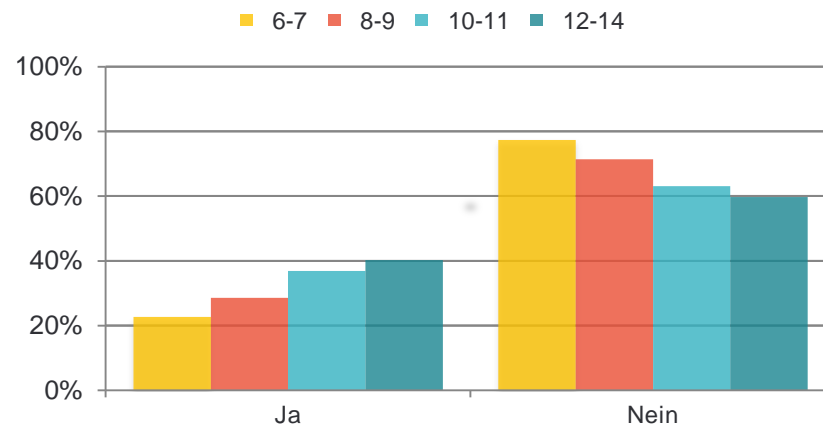
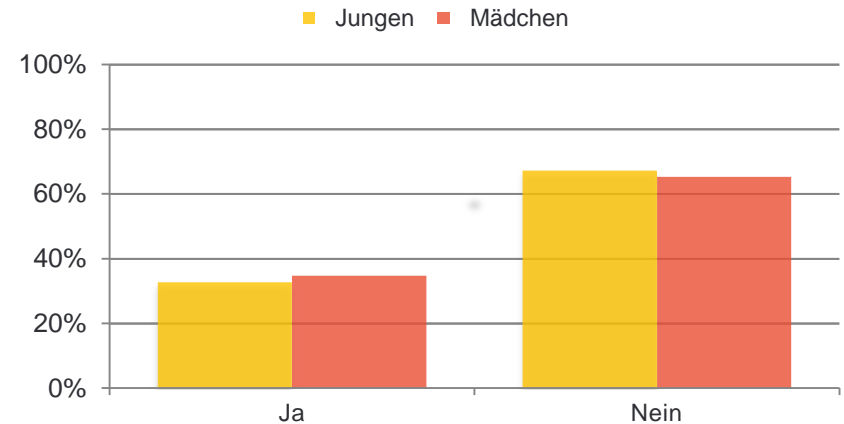
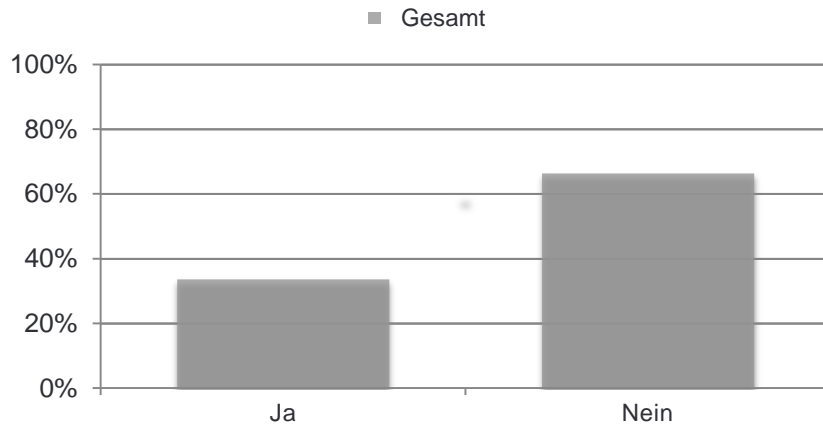
Feldzeit:
25.07. - 01.08.2016

Fehlertoleranz: 4%

Einstieg

Einstieg

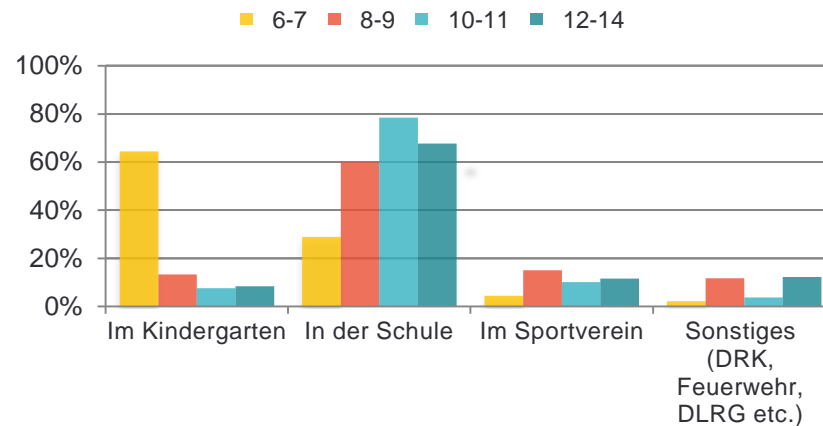
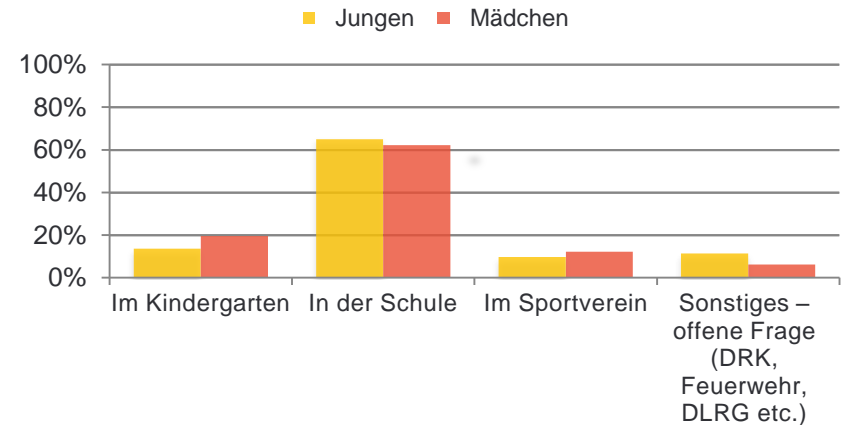
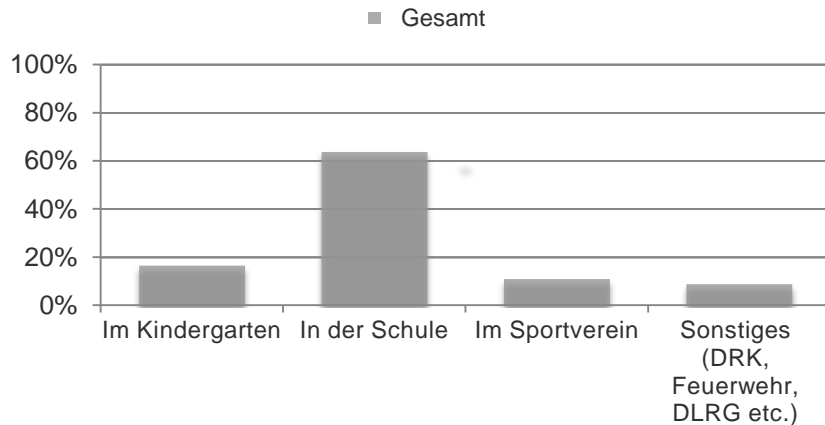
Hast du bereits bei einem Kurs zum Thema Erste Hilfe teilgenommen?



- Ein Drittel der Befragten gibt an, schon einmal einen Kurs zum Thema Erste Hilfe gemacht zu haben.
- Während es zwischen den Geschlechtern keine nennenswerten Unterschiede gibt, ist bei den Altersgruppen festzustellen, dass ältere Kinder über mehr Erfahrung in punkto Erste Hilfe verfügen als jüngere.

Einstieg

Du hast angegeben, dass du bereits an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen hast. Wo hat der Erste-Hilfe-Kurs stattgefunden?

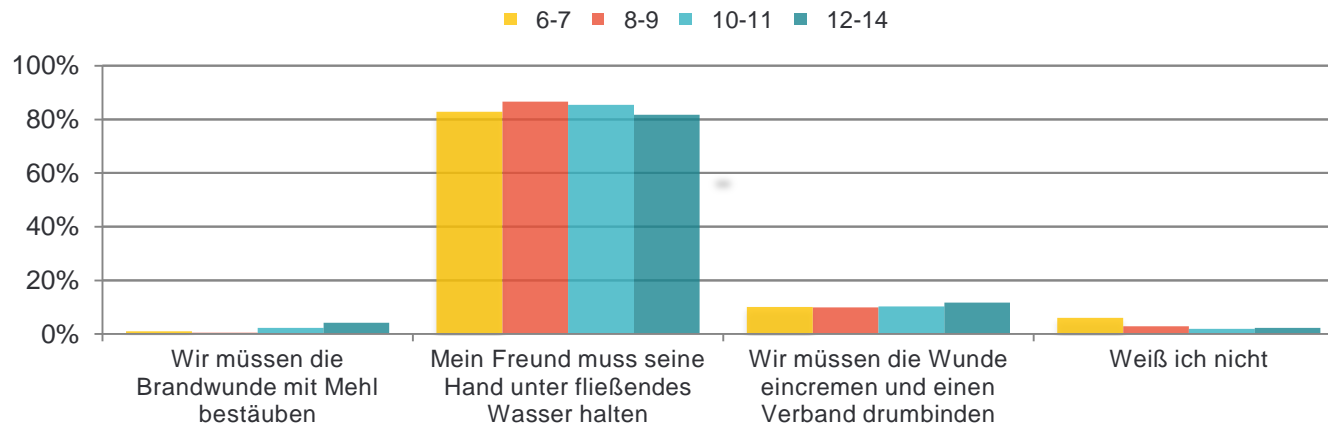
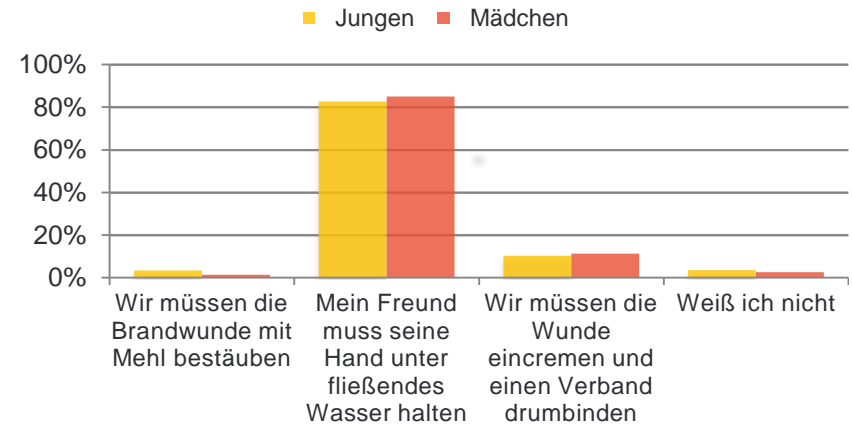
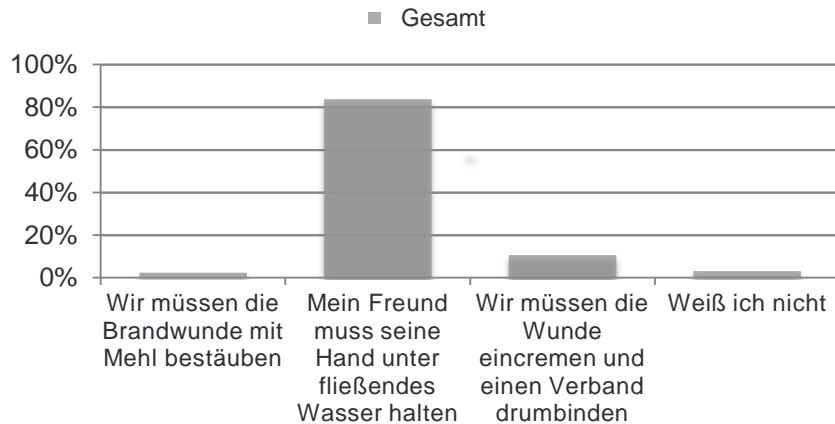


- Weit über die Hälfte derjenigen befragten Kinder, die bereits einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, erhielten dazu schon in der Schule die Gelegenheit. Mit dieser Erfahrung können besonders die Jungen und 10-11-Jährigen aufwarten.
- Den Kindergarten führen in erster Linie die 6-7-Jährigen an.

Notsituationen

Notsituationen

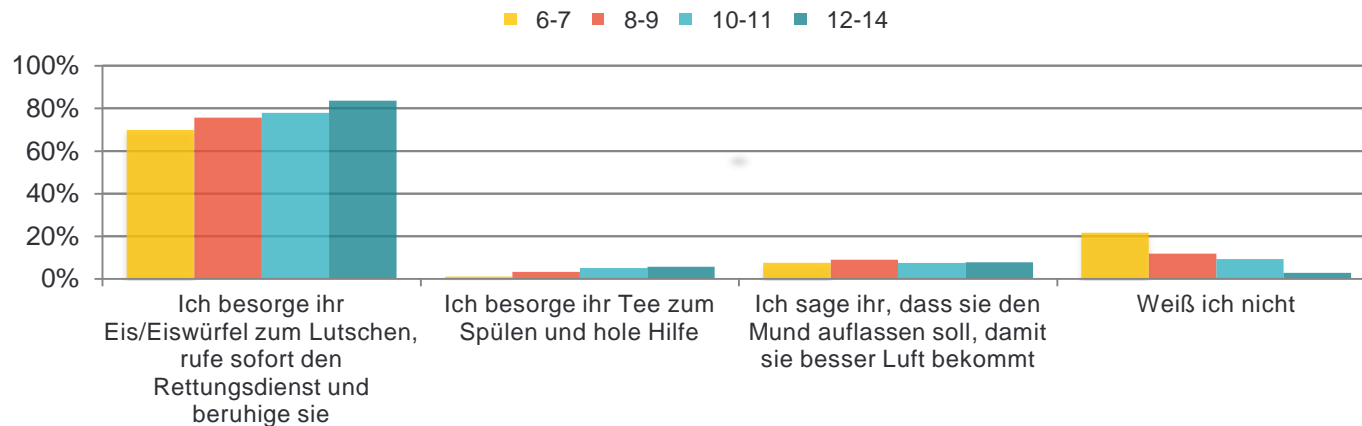
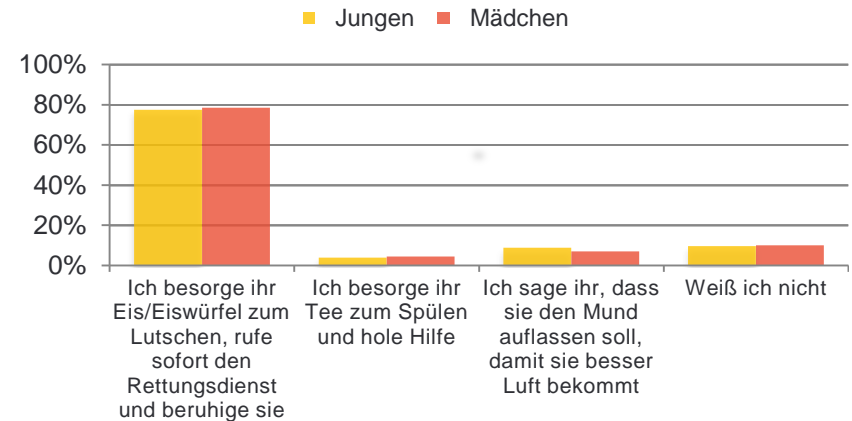
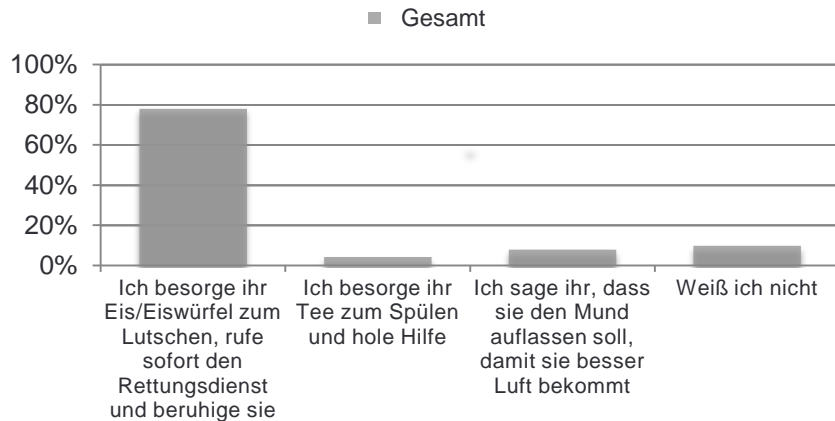
Stell dir vor, dein Freund hat sich mit der Hand am Kochtopf verbrannt. Wie müsst ihr beide euch in dieser Situation verhalten?



- Vier von fünf Probanden sind der Ansicht, dass im Falle einer Verbrennung durch den Kochtopf die betroffene Hand unter fließendes Wasser gehalten werden müsse. (richtige Antwort)
- Vor allem die mittleren Alterssegmente vertreten diese Meinung.
- Lediglich jeder Zehnte schlägt vor, die Wunde einzucremen und zu verbinden, mit leicht stärkerer Tendenz bei den 12-14-Jährigen.

Notsituationen

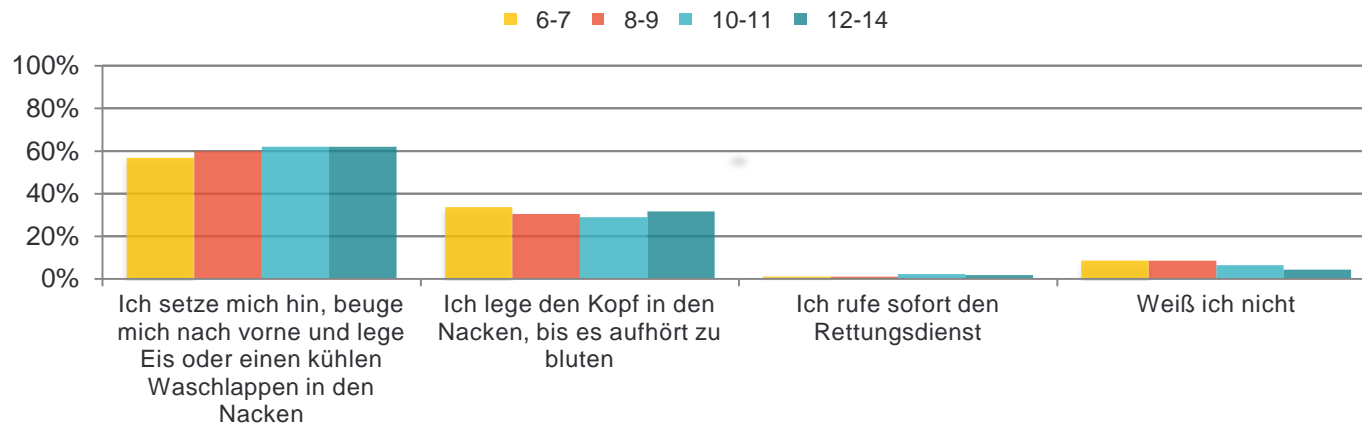
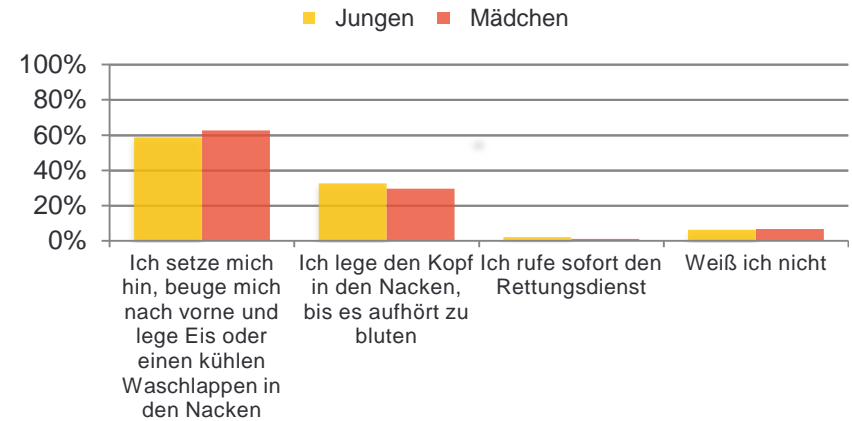
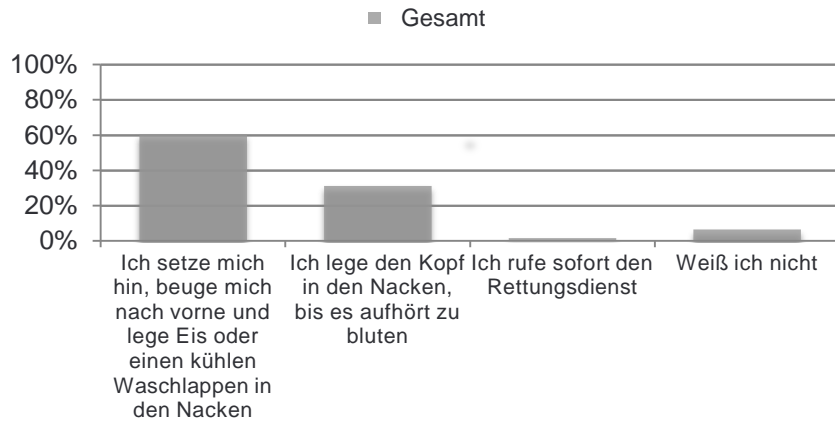
Deine Freundin ist von einer Biene in die Zunge gestochen worden. Wie kannst du ihr helfen?



- Fast 80 % würden bei einem Bienenstich der Freundin Eiswürfel besorgen, beruhigend auf sie einwirken und den Rettungsdienst rufen. (richtige Antwort)
- Noch etwas mehr Mädchen als Jungen entschieden sich für diesen Weg.
- Bei den Alterskategorien ist eine verstärkte Tendenz zu dieser Antwort mit aufsteigendem Alter zu erkennen.

Notsituationen

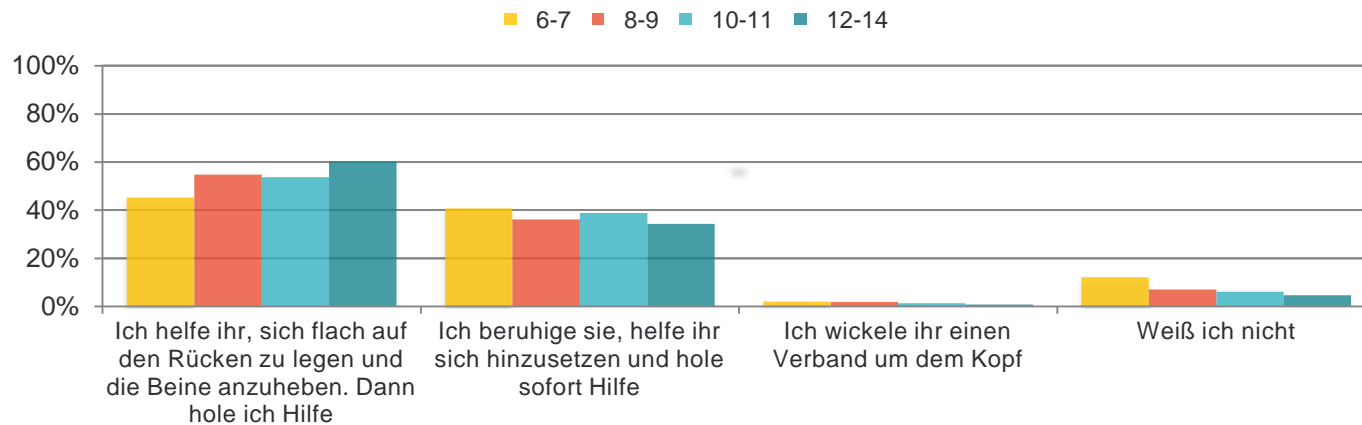
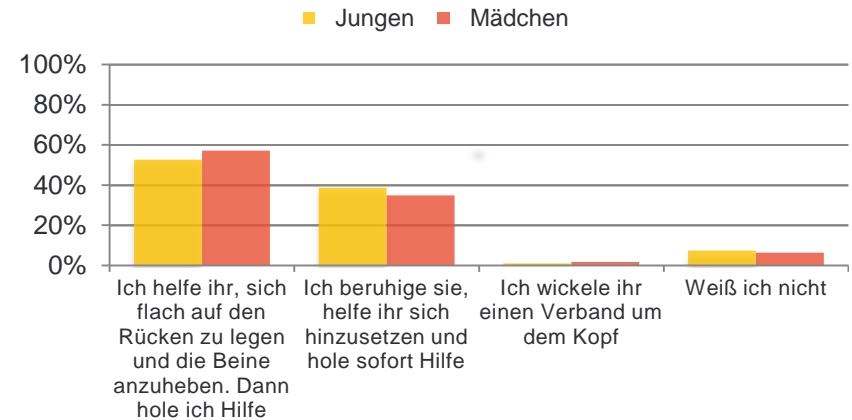
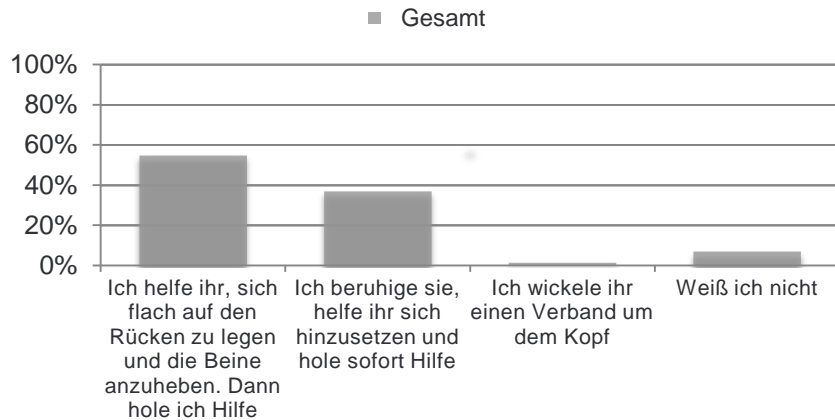
Was machst du, wenn du Nasenbluten hast?



- Gut 60 % der Befragten setzen sich bei Nasenbluten hin, beugen sich nach vorne und legen etwas Kühlendes in den Nacken, mit geringfügigem Übergewicht bei den Mädchen und den Älteren. (richtige Antwort)
- Immerhin fast ein Drittel würde bis zum Blutungsstopp den Kopf in den Nacken legen. Dieses Vorgehen wird etwas eher von den Jungen als von den Mädchen propagiert.

Notsituationen

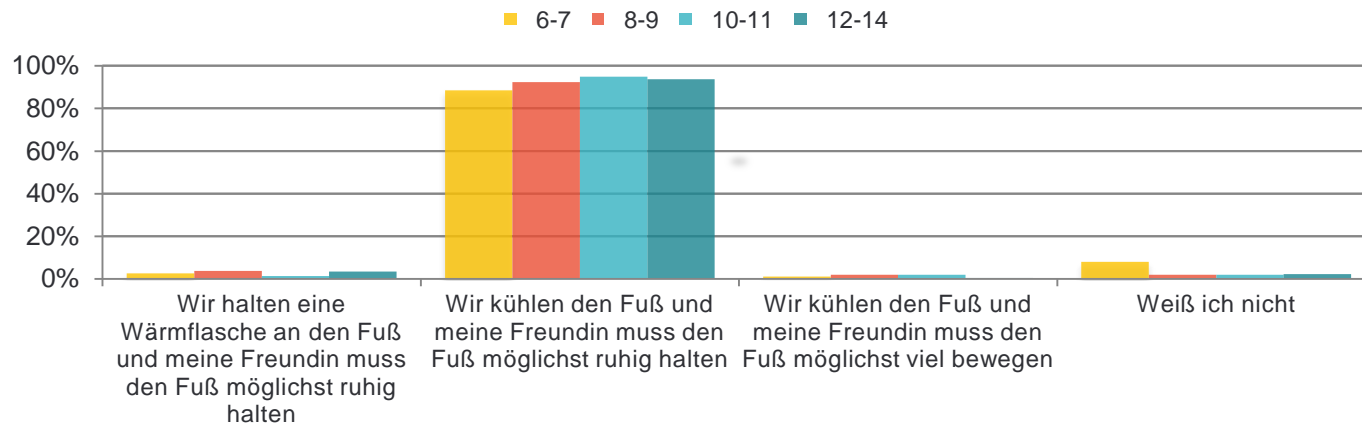
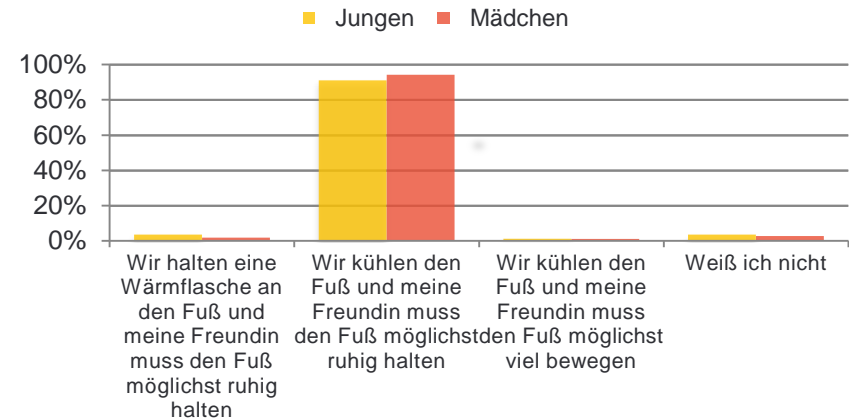
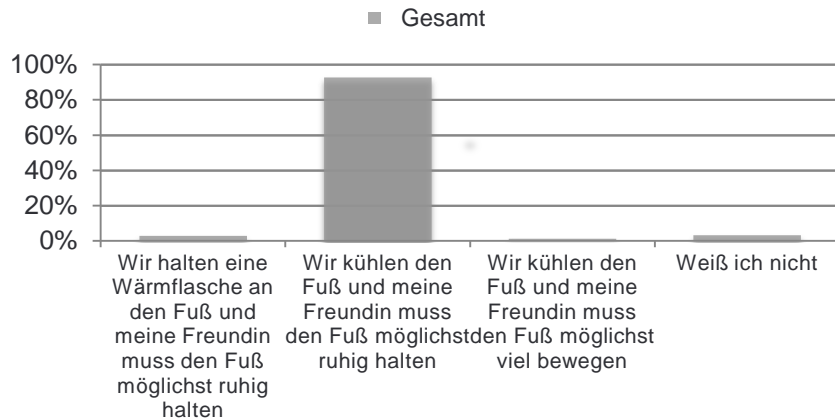
Deine Freundin ist mit dem Kopf auf die Tischkante geschlagen. Sie ist bei Bewusstsein, aber ihr ist schlecht. Wie kannst du ihr helfen?



- Über 50 % der Probanden würden bei einer Kopfverletzung durch die Tischkante der betroffenen Freundin helfen, sich flach auf den Rücken zu legen und die Beine anzuheben, und anschließend Hilfe holen. Dies würden jedoch mehr Mädchen als Jungen machen.
- Die Tendenz zu dieser Antwort verläuft bei den Altersgruppen – mit einer leichten Zäsur bei den 10-11-Jährigen – in Richtung ältere Kinder.
- Etwa 37 % würden beruhigend auf die verletzte Freundin einwirken und unmittelbar Hilfe holen. (richtige Antwort)

Notsituationen

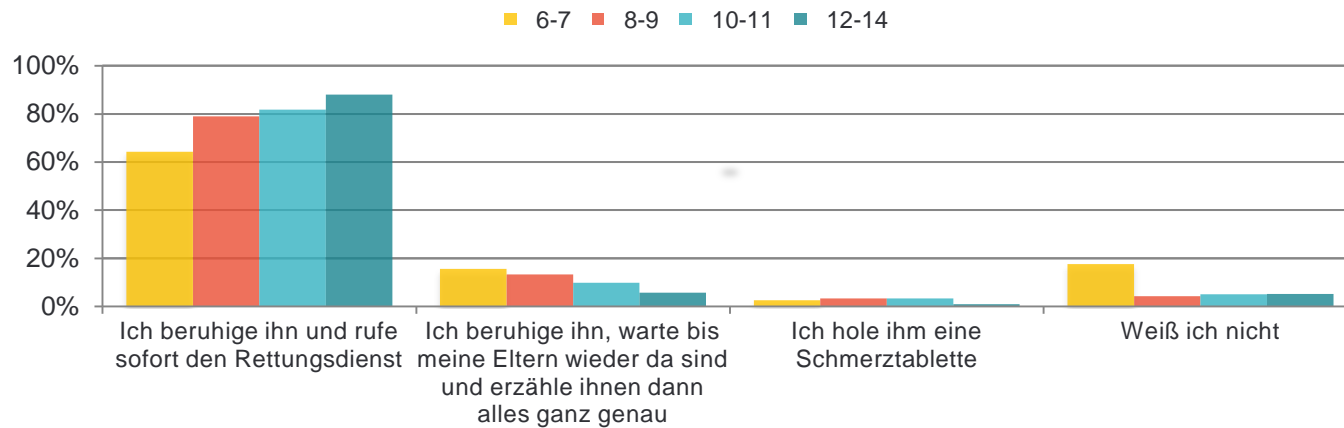
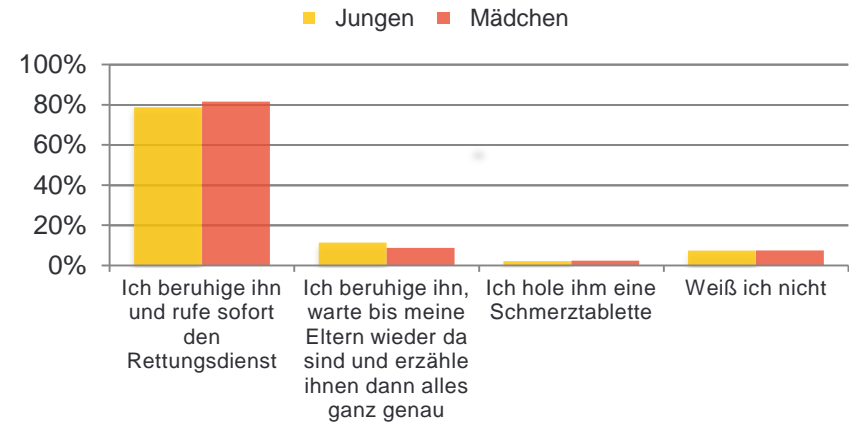
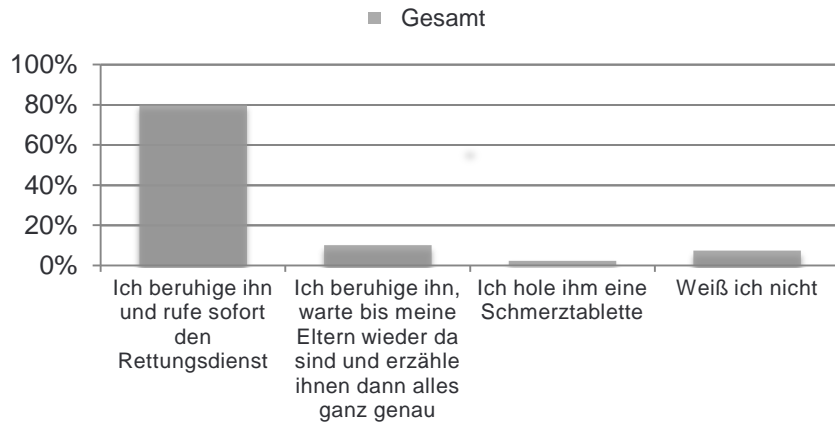
Deine Freundin hat sich beim Ballspielen den Fuß verletzt. Der Fuß wird dick und das Auftreten tut weh. Wie hilfst du deiner Freundin, während ihr auf Hilfe wartet und du sie tröstest?



- Sollte sich eine Freundin beim Ballspielen am Fuß verletzt haben, würde die überwiegende Mehrheit (92,7 %) die angeschwollene und schmerzende Gliedmaße ruhigstellen und kühlen. (richtige Antwort)
- Noch mehr Mädchen als Jungen neigen zu dieser Erste-Hilfe-Maßnahme.

Notsituationen

Du bist mit deinem Opa allein zu Hause und er hat sehr starke Schmerzen in der Brust. Was machst du?

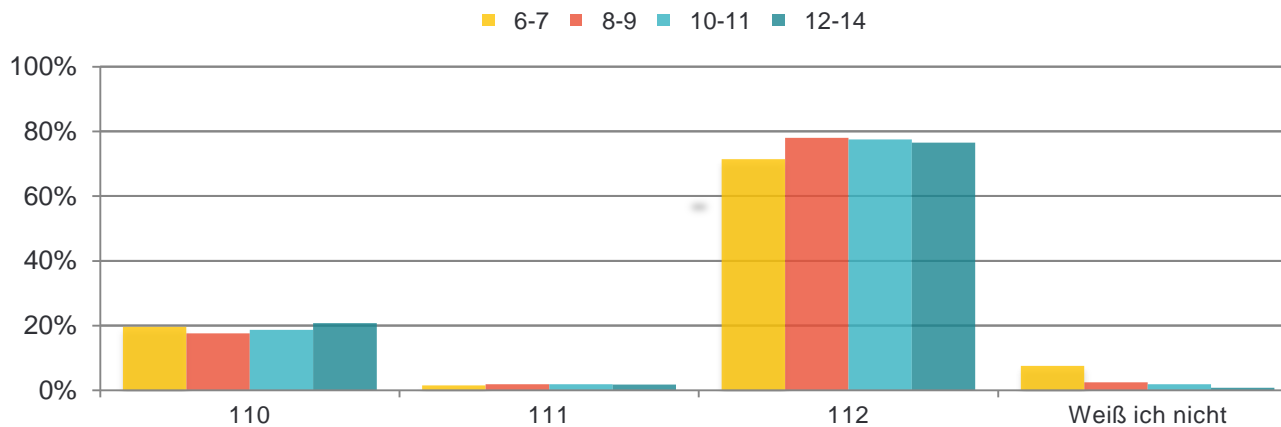
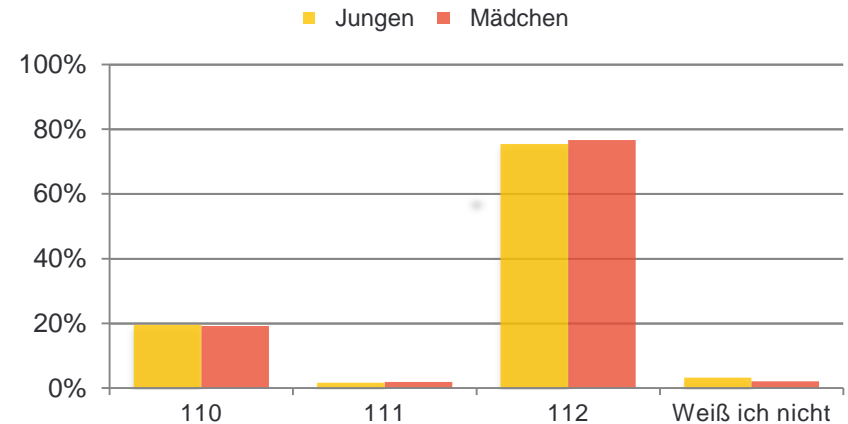
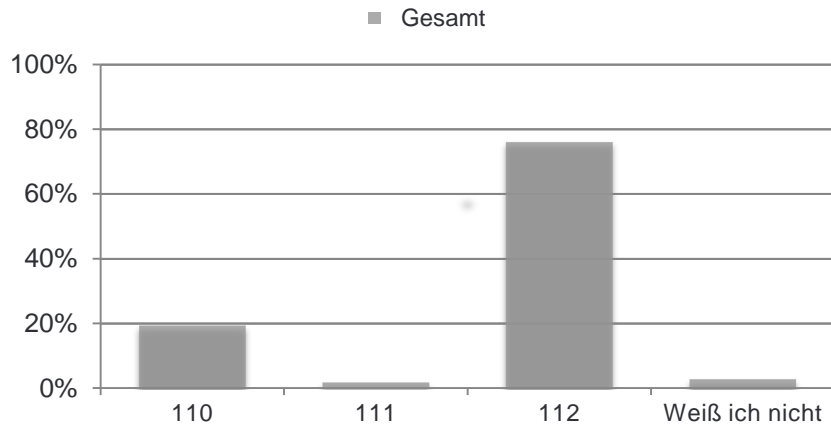


- Vier Fünftel der befragten Kinder würde den Opa im Falle von heftigen Brustschmerzen beruhigen und den Rettungsdienst rufen. (richtige Antwort)
- Hierbei offenbart sich ein starkes Altersgefälle, das eindeutig bei den Älteren einen Trend zu dieser Antwort zeigt.

Wissen

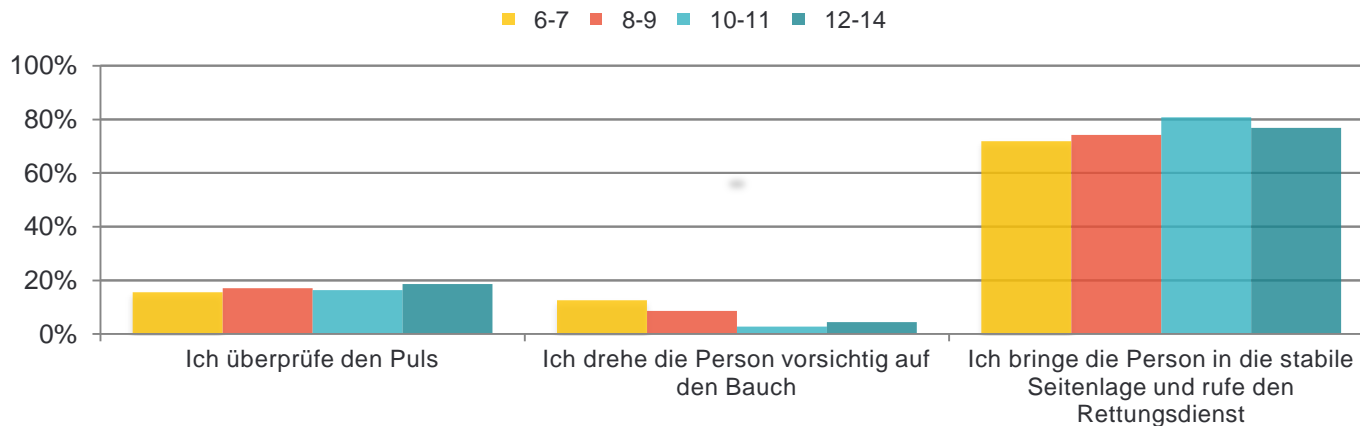
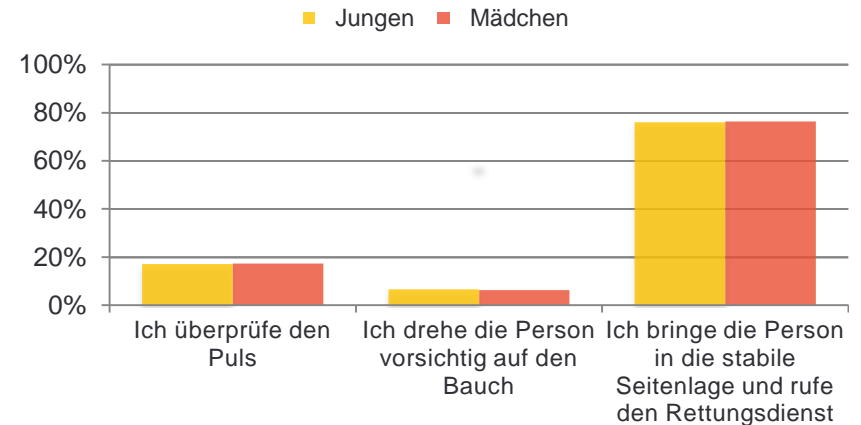
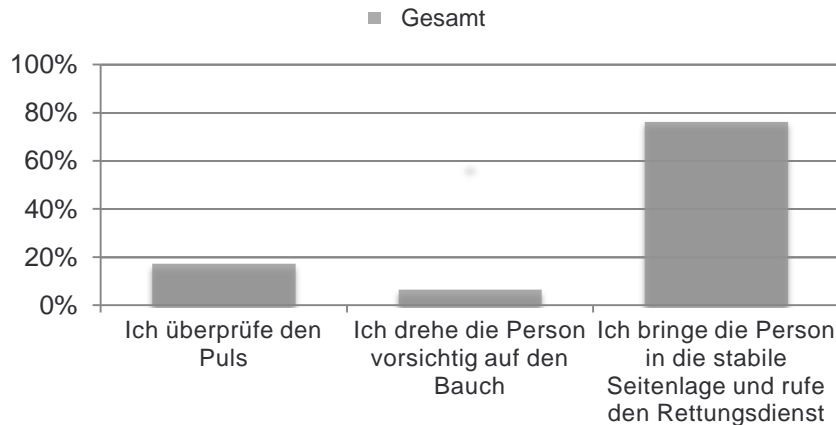
Wissen

Wie lautet die Telefonnummer, die du anrufst, wenn du den Rettungsdienst rufen möchtest?



- Die große Mehrheit der Umfrage-Teilnehmer würde die 112 anrufen, um den Rettungsdienst zu erreichen. (richtige Antwort)
- Die Subgruppe der 6-7-Jährigen wählt am seltensten diese Antwort und gibt auch am häufigsten an, dass sie die Rettungsdienst-Nummer nicht kenne.
- Jeder Fünfte gibt die 110 an.

Du triffst auf eine verletzte Person, die bewusstlos am Boden liegt und atmet. Was machst du sofort?

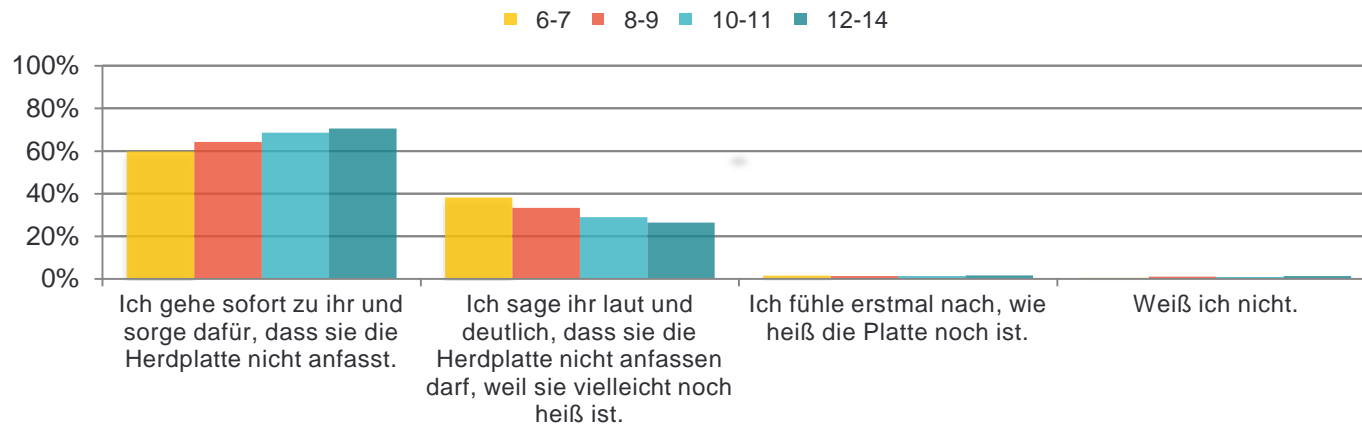
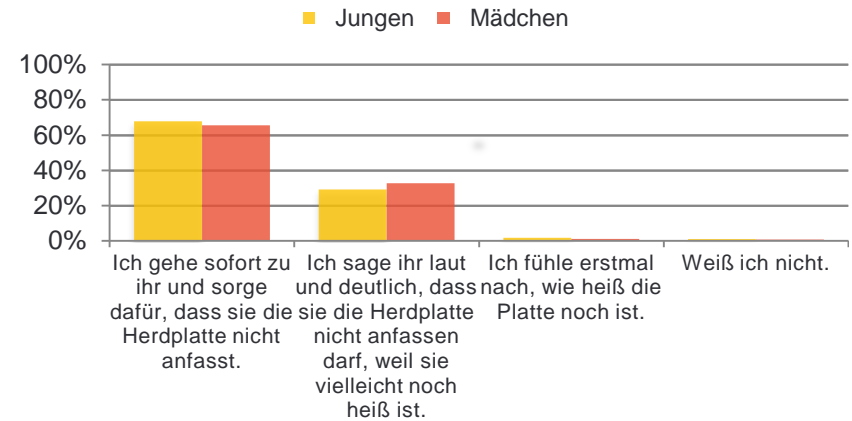
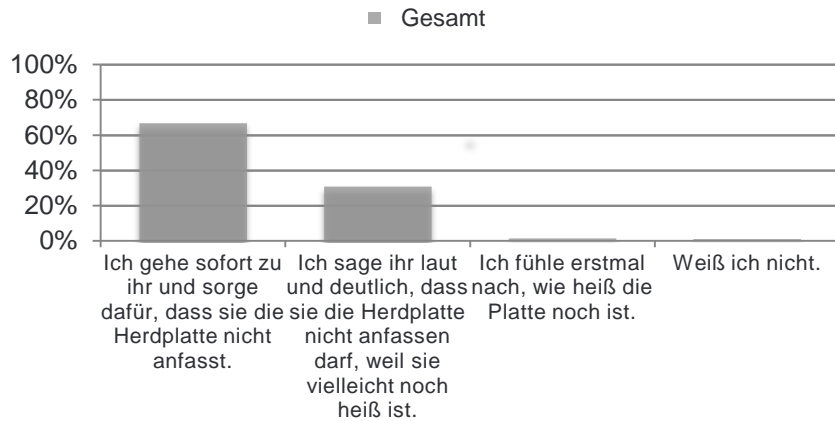


- Mädchen wie Jungen bräuchten eine verletzte und bewusstlos am Boden liegende Person zuerst in die stabile Seitenlage und riefen anschließend den Rettungsdienst. (richtige Antwort)
- Gut 17 % würden zunächst den Puls überprüfen.
- Nur eine Minderheit würde die Person auf den Bauch legen.

Präventionskompetenz

Präventionskompetenz

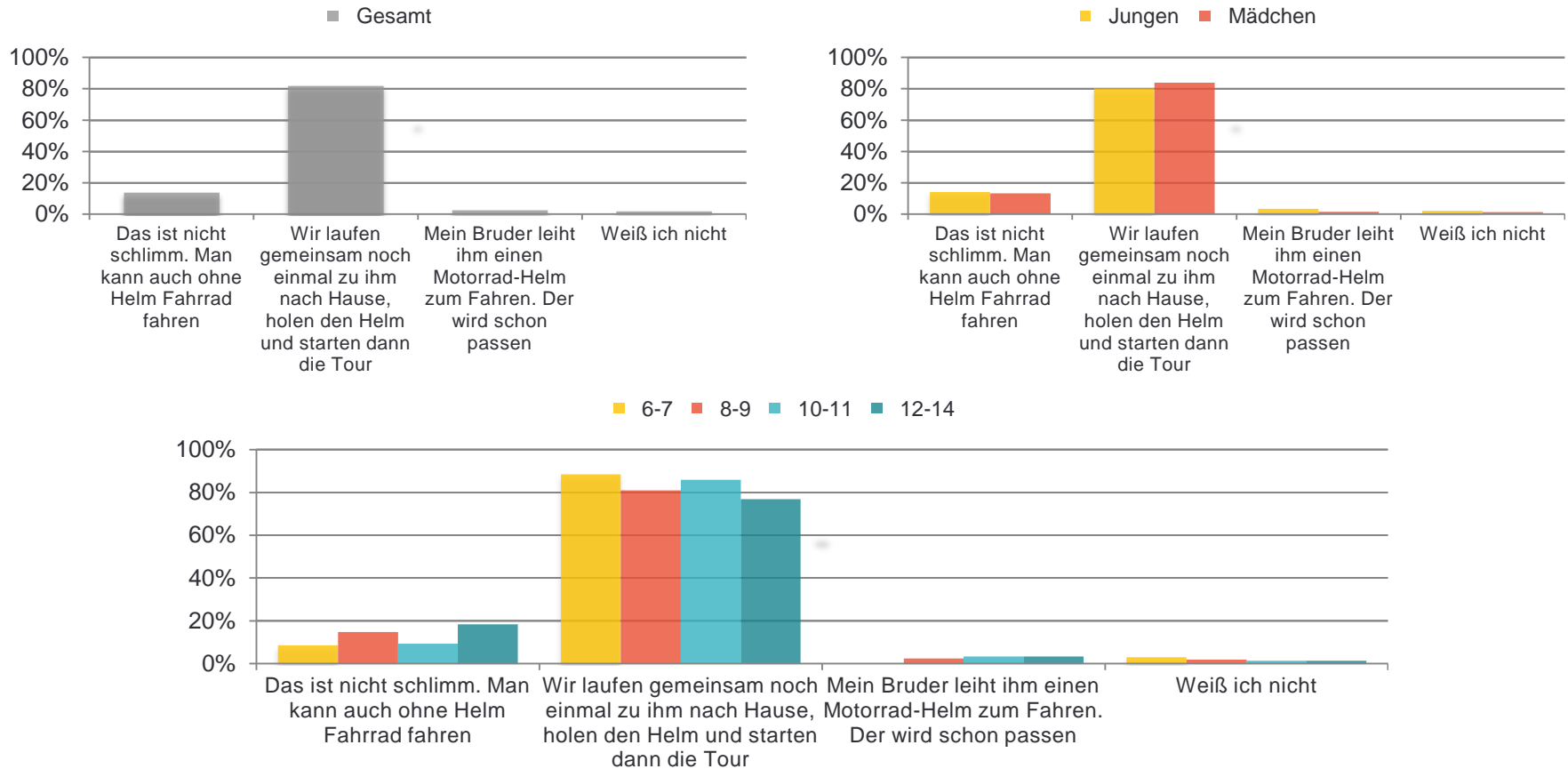
Du bist mit deiner dreijährigen Schwester allein in der Küche. Sie nähert sich der Herdplatte, auf der deine Mama vorhin gekocht hat? Was machst du?



- Zwei von drei Probanden gingen sofort zur Schwester und sorgten dafür, dass sie die Herdplatte gar nicht erst berührt. Während bei den Geschlechtern eher die Jungen zu diesem Verhalten tendieren, sind es bei den Alterssegmenten vor allem die Älteren. (richtige Antwort)
- Allerdings würde auch fast ein Drittel versuchen die kleine Schwester durch deutliche Ansprache vom Anfassen der Herdplatte abzuhalten. Bei den Subgruppen verläuft die Tendenz in beiden Fällen in die entgegengesetzte Richtung.

Präventionskompetenz

Ein Freund und Du wollen eine Fahrrad-Tour zum Schwimmbad machen. Dein Freund hat aber seinen Fahrradhelm vergessen. Was macht Ihr?



- Über 80 % der Befragten würden den vom Freund vergessenen Helm beim ihm abholen und dann erst die Fahrrad-Tour in Angriff nehmen. (richtige Antwort)
- Besonders bei den 6-7- und bei den 10-11-Jährigen manifestiert sich ein Trend zu dieser Vorgehensweise.
- Immerhin fast jeder fünfte 12-14-Jährige ist der Meinung, dass es nicht schlimm sei, ohne Fahrradhelm zu fahren.

Zusammenfassung: Erste Hilfe (1/2)

Key Insights:

Einstieg

- Jedes dritte befragte Kind hat schon einmal einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht. Bei den Geschlechtern gibt es in dieser Hinsicht kaum Unterschiede, wohingegen ein merkliches Altersgefälle zugunsten der Älteren erkennbar ist.
- Die meisten der Kinder mit Erste-Hilfe-Kompetenz haben einen entsprechenden Kurs in der Schule gemacht. Im Kindergarten haben vor allem die 6-7-Jährigen schon einmal einen Kurs gemacht.

Notfallsituationen

- Über 80 % der Probanden würden nach einer am Kochtopf erlittenen Verbrennung die betroffene Hand unter fließendes Wasser halten, wobei diese Vorgehensweise in den mittleren Alterssegmenten etwas stärker propagiert wird. Etwa 10 % – und in erster Linie die 12-14-Jährigen – würden die Wunde zunächst eincremen und verbinden.
- Fast vier von fünf Befragten würden bei einem Bienenstich der betroffenen Freundin Eiswürfel besorgen, beruhigend auf sie einwirken und den Rettungsdienst rufen. Hierbei würden geringfügig mehr Mädchen als Jungen für diesen Weg optieren. Und je älter die Kinder, desto eher würden sie zu dieser Maßnahme greifen.
- Zwar würden sich über 60 % der Probanden bei Nasenbluten hinsetzen, nach vorne beugen und den Nacken kühlen, allerdings würde auch beinahe ein Drittel bis zum Blutungsstopp den Kopf in den Nacken legen.
- Über die Hälfte der Befragten – und eher die Mädchen als die Jungen – würde bei einer Kopfverletzung durch die Tischkante der Freundin helfen, sich flach auf den Rücken zu legen und die Beine anzuheben, und anschließend Hilfe holen. Mehr als ein Drittel würde beruhigend auf die verletzte Freundin einwirken und unmittelbar Hilfe holen.
- Weit über 90 % der Umfrage-Teilnehmer würden bei einer am Fuß verletzten Freundin die angeschwollene und schmerzende Gliedmaße ruhigstellen und kühlen. Etwas mehr Mädchen als Jungen votieren für diese Erste-Hilfe-Maßnahme.
- Vier von fünf Probanden würden den Opa im Falle von heftigen Brustschmerzen beruhigen und den Rettungsdienst rufen. Hierbei zeigt sich ein deutliches Altersgefälle, das eindeutig bei den Älteren einen Trend zu dieser Rettungsmaßnahme zeigt.

Zusammenfassung: Junior Ersthelfer (2/2)

Key Insights:

Wissen

- Die überwiegende Mehrheit der Panelisten würde für den Rettungsdienst die 112 anrufen, wobei die Altersgruppe der 6-7-Jährigen am seltensten diese Nummer nennt und andererseits am häufigsten angibt, dass sie die Nummer des Rettungsdienstes gar nicht kenne. Jeder Fünfte identifiziert mit der Nummer des Rettungsdienstes die 110.
- Etwa gleich viele Mädchen wie Jungen brächten eine verletzte und bewusstlos am Boden liegende Person zuerst in die stabile Seitenlage und riefen erst dann den Rettungsdienst. Über 17 % der Umfrage-Teilnehmer würden erst den Puls überprüfen. Nur wenige würden die betroffene Person auf den Bauch legen.

Präventionskompetenz

- Ungefähr zwei Drittel der Befragten gingen im Falle, dass sich die kleine Schwester einer heißen Herdplatte nähert, direkt zu ihr und sorgten dafür, dass sie die Herdplatte überhaupt nicht erst berührt. Während eher die Jungen zu diesem Verhalten tendieren, sind es bei den Alterssegmenten verstärkt die Älteren. Allerdings würde auch fast ein Drittel versuchen, die kleine Schwester durch deutliche Ansprache vom Anfassen der Herdplatte abzuhalten – mit umgekehrter Tendenz bei beiden Subgruppen.
- Mehr als 80 % der Probanden würden den vom Freund zuhause vergessenen Helm dort abholen und erst danach die geplante Fahrrad-Tour in Angriff nehmen. Es fällt auf, dass sich besonders bei den 6-7- und bei den 10-11-Jährigen ein Trend zu dieser Vorgehensweise zeigt.
- Immerhin ist fast jeder fünfte 12-14-Jährige der Meinung, dass es nicht schlimm sei, ohne Fahrradhelm zu fahren.

Ansprechpartner



Jan Overmans
Senior Strategic Analyst

Weber Shandwick
Hohenzollernring 79-83
50672 Cologne

T: +49 221 94 99 13 69
M: +49 151 58 20 43 30
jovermans@webershandwick.com